



Brigitte Süß überreichte den Scheck an Prof. Franz-Josef Helmig. Foto: VKKK

Mitarbeiter der andré media AG spenden für VKKK

REGENSBURG. Mit einer besonderen Aktion haben die Mitarbeiter der andré media AG für den VKKK Ostbayern gesammelt. Vertriebsmitarbeiter Michael Knur hat eine Firmen-Krippe gebaut und mit Figuren gefüllt. Diese

wurden auf der Weihnachtsfeier versteigert. Die Mitarbeiter zeigten eine riesige Spendenbereitschaft. So konnte Brigitte Süß einen Scheck über 1500 Euro an VKKK-Vorsitzenden Prof. Dr. Franz-Josef Helmig übergeben.

Bischof Rudolf zu Gast im Frauenschutzhaus

REGENSBURG. Eigentlich ist Männern der Zutritt zu diesen Räumlichkeiten nicht gestattet, denn hier, im Frauen- und Kinderschutzhaus, finden misshandelte oder von Misshandlung bedrohte Frauen und ihre Kinder Schutz und Zuflucht. Doch für den Bischof wurde eine Ausnahme gemacht. Bischof Rudolf Voderholzer war es ein besonderes Anliegen das vom Sozialdienst katholischer Frauen geführte Haus näher kennen zu lernen und sich über die Situation der Bewohnerinnen ein Bild zu verschaffen. Er nahm sich Zeit für einen Rundgang durch das Haus und für ausführliche Gespräche mit den Mitarbeiterinnen.

Das Ziel der nun mittlerweile seit 25 Jahren bestehenden Einrichtung ist in erster Linie, Frauen und Kinder zu schützen und ihnen den Weg in ein neues, selbstbestimmtes Leben zu ebnen und dies unabhängig von deren Herkunft, Staatsangehörigkeit oder



Bischof Rudolf Voderholzer informierte sich vor Ort über das Frauen- und Kinderschutzhaus. Foto: privat

Religion. Hilfen in rechtlichen, finanziellen und gesundheitlichen Fragen gehören ebenso dazu, wie die Entwicklung neuer Lebensperspektiven. Das Frauen- und Kinderschutzhaus lässt auch ehemalige Bewohnerinnen nicht allein und unterstützt sie bei Bedarf auch nach ihrem Aufenthalt. Eine ambulante Beratung sorgt dafür, dass auch Frauen, die nicht im Haus wohnen, Hilfe in Anspruch nehmen können.

Kolpingsfamilie spendet für Jugendwohnheim

REGENSBURG. Die Kolpingfamilie St. Bonifaz/ St. Georg im Regensburger Westen unterstützt den Umbau des Kolping-Jugendwohnheims Regensburg. Diözesanpräses Stefan Wissel referierte bei der Kolpingsfamilie St. Bonifaz/ St. Georg zum Thema „Fundamentalismus – fromm und gewaltbereit“. Dabei überreichte der Vorsitzende Reinhard Schöftenhuber für die Unterstützung beim Umbau des Kolping-Jugendwohnheims eine Spende über 300 Euro. Wissel freute sich über die Unterstützung dieses wichtigen Angegens und bedankte sich ganz herzlich für die Spende. Mit dem im Februar begonnenen Umbau des Jugendwohnheims in Höhe von etwa 3,5 Millionen Euro werden dringende Sanierungen umgesetzt. Unter anderem soll für jeden der 90 jugendlichen Bewohner ein neues Einzelzimmer mit Bad entstehen. Dazu Gemeinschaftsräume, Sport- und Werkräume.